

Denkanstöße



Die klassischen „Zehn Gebote“ für Führungskräfte

Die erfolgreiche Ausgestaltung der Führungsrolle war und bleibt immer eine anspruchsvolle Herausforderung.

Dabei begrenzen firmeninterne und firmenübergreifende Faktoren die Handlungsoptionen einer Führungskraft.

Es kommt darauf an, innerhalb dieses Spielraums mit Energie und Umsicht das persönliche Führungspotential aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Gerade in Zeiten immer schnellerer Veränderungen in allen Bereichen – vor allem auch beim Thema Führung



Matthias Manz

ist Diplom-Pädagoge sowie Mediator, Coach, Trainer, Moderator und Supervisor.

– behalten dabei die folgenden „Zehn Gebote“ Gültigkeit. Sie sind Grundlage für spezifische Führungsinstrumente und ergänzen sich gut mit modernen Konzepten wie „Agiler Führung“.

1. Sie müssen führen wollen! Haben und zeigen Sie den Willen, auf Verhalten und Einstellungen Ihrer Mitarbeiter Einfluss zu nehmen – nicht selbstherrlich, sondern begründet in Werte- und Zielorientierung, transparent, fair und entwicklungsfördernd.
2. Verzichten Sie auf starre Führungsregeln! Gehen Sie ziel-, situations- und mitarbeiterorientiert mit aktuellen Herausforderungen um.

3. Keine Angst vor Fehlern – sie tragen als wichtige Erfahrungen zur Stärkung Ihrer Persönlichkeit bei! Lernen Sie daraus und gehen Sie offen damit um.
4. Entwickeln Sie in aktiver Auseinandersetzung ein Gespür für die Empfindungen, Gedanken und Verhaltensweisen Ihrer Mitarbeiter sowie Ihrer eigenen Person.
5. Üben Sie sich in den vier großen „A“: Aufmerksamkeit – Achtung – Anerkennung – Aufrichtigkeit.
6. Vermitteln Sie zwischen den Interessen und Bedürfnissen von Mitarbeitern, Kunden und Unternehmensleitung. Seien Sie sich dabei als Führungskraft Ihrer Position und Rolle innerhalb des Unternehmens bewusst. Balancieren Sie immer wieder neu aus zwischen Authentizität (zu sich selbst stehen), Loyalität (zum Unternehmen stehen) und Courage (gegen Probleme und Ungerechtigkeiten angehen), wie es für Sie und die jeweilige Situation passt.
7. Geben Sie Ihren Mitarbeitern Orientierung bezüglich Vergangenheit, gegenwärtigem Zustand und Zukunftsentwicklung des Gesamtunternehmens, Ihres Bereiches und Ihres Teams selbst. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter mitgestalten und sich weiterentwickeln.
8. Seien Sie Vorbild – im Umgang mit sich selbst und mit anderen.
9. Führen Sie Gespräche und bleiben so im Dialog: Smalltalk, regelmäßige Besprechungen, Entwicklungs-, Zielvereinbarungs- und Konfliktgespräche.
10. Zeigen Sie gute Selbststeuerung im Arbeits- und Interaktionsverhalten.